Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht Tablat hat am 9. November 1914 die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens über Josef Anton **Staub**, bürgerlich von Gossau und Oberbüren, geb. 18. November 1840, im August 1868 nach Amerika ausgewandert, nun unbekannten Aufenthaltes, beschlossen.

Der Genannte und alle, die über dessen Verbleib Nachricht geben können, werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist nach der erstmaligen Auskündung im st. gallischen Amtsblatte (27. November 1914) beim Bezirksgerichtspräsidium Tablat zu melden, andernfalls die Verschollenheitserklärung ausgesprochen würde und die aus seinem Tode abgeleiteten Rechte geltend gemacht werden könnten.

St. Fiden, den 25. November 1914. (1.)

Bezirksgerichtskanzlei Tablat.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Periodische Stellenausschreibungen.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1915 werden hiermit **sämtliche Stellen der schweizerischen Bundesverwaltung** zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die jetzigen Inhaber werden ohne weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen unter genauer Bezeichnung der Stelle, um welche sie sich bewerben, schriftlich und in Begleit allfälliger Zeugnisse den betreffenden Departementen oder Verwaltungsabteilungen einzureichen.

Anmeldungstermin für sämtliche Stellen: **10. Januar 1915.**

Bern, den 28. November 1914. (2.).

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates:
Schweiz. Bundeskanzlei.

Lieferung von Schreinerarbeiten.

Über die Lieferung von **Mobiliar** (Schreinerarbeiten) zum **Postneubau in Aarau** wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der bauleitenden Architekten Bracher & Widmer, Bahnhofstrasse 578 in Aarau, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Postneubau Aarau" versehen bis und mit **26. November** nächsthin franko einzureichen der

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 13. November 1914. (2..)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erdarbeiten zum Hauptgebäude der eidg. Technischen Hochschule in Zürich** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Prof. Dr. Gull, Rämistrasse 85, jeweilen nachmittags von 2 bis 5 Uhr, aufgelegt, woselbst auch Eingabeformulare erhoben werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Hauptbau Technische Hochschule" bis und mit **4. Dezember** franko einzureichen der

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 20. November 1914. (2..)

Über folgende Bauarbeiten und Lieferungen zum **land- und forstwirtschaftlichen** und zum **naturwissenschaftlichen Institut** der **eidg. Technischen Hochschule in Zürich** wird Konkurrenz eröffnet:

1. Schreinerarbeiten;
2. Glaserarbeiten;
3. Glaslieferung hierzu;
3. Malerarbeiten.

Zeichnungen und Bedingungen sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Prof. Dr. Gull, Rämistrasse 85, jeweilen nachmittags von 2 bis 5 Uhr, aufgelegt, woselbst auch Eingabeformulare erhoben werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Technische Hochschule" bis und mit **7. Dezember** franko einzureichen der

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 19. November 1914. (2..)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Politisches Departement	Chef der innerpolitischen Abteilung	Abgeschlossene juristische Bildung; Sprachen- und Verwaltungskenntnisse	6200 bis 8300	12. Dez. 1914 (3..).
Politisches Departement	Registrator der innerpolitischen Abteilung	Gute allgemeine Bildung; Gewandtheit in Registraturarbeiten und Sprachenkenntnisse	3700 bis 4800	12. Dez. 1914 (3..).
Politisches Departement	Kanzleisekretär der Gesandtschaft in Rom	Gute, allgemeine Bildung; Kenntnis der deutschen, französischen und italienischen Sprache	5000 bis 8000	12. Dez. 1914 (2.).
Eintritt auf 1. Januar 1915; die Reisekosten werden vergütet.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. II, Basel)	Stellvertreter des Vorstandes der Materialverwaltung	Gute allgemeine Bildung; länger dauernde Beschäftigung in der Materialverwaltung und gründliche Vertrautheit mit diesem Dienstzweige; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	3500 bis 5500	5. Dez. 1914 (2..)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Kreispostdirektor in Chur. Anmeldung bis zum 12. Dezember 1914 bei der Oberpostdirektion in Bern.

Telegraphenverwaltung.

1. Drei Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 12. Dezember 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1914
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	48
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	02.12.1914
Seite Page Pagina	562-564
Ref. No	10 025 567

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.